

<b>Zeitschrift:</b>	Bericht des Regierungsrathes der Republik Bern an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung ... = Rapport sur l'administration de l'Etat pendant l'année ... adressé par le Conseil-exécutif au Grand-Conseil de la République de Berne
<b>Herausgeber:</b>	Regierungsrath der Republik Bern
<b>Band:</b>	- (1843)
<b>Artikel:</b>	Obergericht
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-415854">https://doi.org/10.5169/seals-415854</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Obergericht.

---

Das Obergericht hat die Ehre, Ihnen nach Vorschrift des §. 9 des Gesetzes vom 11. April 1842 seinen Bericht über die im Jahre 1843 von ihm beurtheilten Geschäfte zu erstatten.

### I. Civil- und Consistorialrechtspflege.

(Tabelle I.)

A. Geschäfte, die nach den Vorschriften über das gerichtliche Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vor die obere Instanz gelangen, sind für das Jahr 1843 — 220 angeschrieben worden; davon kamen 186 zur Beurtheilung.

Von diesen im Jahre 1843 beurtheilten Geschäften waren 96 Hauptgeschäfte und 80 Incidente. 114 erstinstanzliche Urtheile (abgesehen von den Entschädnißforderungen) wurden bestätigt, 51 abgeändert und in 10 Fällen das Forum verschlossen.

Unter den Hauptgeschäften hatten zum Gegenstande:

- 3 Dienstbarkeiten,
- 7 Schuldforderungen,
- 8 Verträge,
- 10 Entschädnißbegehren,
- 4 Eigenthum,
- 3 Geldstagsrevisionen,
- 6 Besitzstörungen,
- 2 Mißhandlungen,

Uebertrag 43

- 1 Erbverlegung,
- 3 Erbschaftsstreitigkeiten,
- 3 Ganturfundsbegehren,
- 3 Gewährsmängel,
- 1 Nachschlagungsrecht,
- 1 Vermögensausscheidung abgeschiedener Eheleute,
- 3 Schätzungen,
- 27 Consistorialgeschäfte, nämlich:
  - 8 Ehescheidungen,
  - 13 Einsprüche gegen Eheverlöbnisse,
  - 6 Vaterschaftsprozesse,
- 11 Entschädnißmoderationen.

---

96

Unter den Incidenten hatten zum Gegenstande:

- 8 Legitimationstreite,
- 26 Beweisverfahren,
- 8 uneinlässliche Antworten,
- 14 fristliche Einreden,
- 5 Provocationsbegehren,
- 6 prozeßleitende Verfügungen,
- 7 Schuld- und Rechtsversicherungen,
- 1 Editionsgesuch,
- 1 Klageserläuterung,
- 2 Prozeßkosten,
- 1 Gerichtsstand,
- 1 Streitgenossenschaft.

---

80

Betreffend das Verhältniß, in welchem diese Prozesse unter die erinstanzlichen Gerichte vertheilt waren, berufen wir uns auf Tabelle I und bemerken bloß, daß von dem Richteramte Bern . . . . . 25  
" Burgdorf . . . . . 13

Richteramte Aarwangen und Trachselwald, je	.	.	11
" Fraubrunnen und Thun, je	.	.	9
" Konolfingen	.	.	8
" Erlach und Signau, je	.	.	7
" Aarberg, Biel, Bütten, Freibergen, Inter- laken, Oberhasle, Bruntrut und Nidau, je	.	.	5

geführt wurden.

Aus den Amtsbezirken Courtelary, Neuenstadt mit Leissenberg, und Laupen gelangten im Jahre 1843 keine Prozesse zur Beurtheilung vor das Obergericht.

Augenscheine durch Ausgeschossene des Obergerichts wurden zwei erkannt und abgehalten.

Auf Verlangen der Parteien wurden vier Streitigkeiten vom Obergerichte in Folge Compromisses entschieden.

B. Geschäfte, die auf dem durch §. 12 des Gesetzes vom 11. April 1832 bezeichneten Wege vor das Obergericht gelangen, zeigen sich folgende:

- 16 geldstagsrichterliche Entscheide,
- 18 Bevogtungen und Aufhebung von solchen,
- 1 Einspruch gegen die Vollziehung einer Ehe,
- 1 Entschädigung,
- 3 Gerichtsstand,
- 33 Revisionen amtsgerichtlich ausgesprochener Ehescheidungen, welche, mit Ausnahme eines Geschäftes, bestätigt wurden,
- 36 Armenrechtsbegehren; von diesen wurde in 18 Fällen das Armenrecht gestattet, und in 18 hingegen verweigert.

C. Übermoderation von Kostensnoten und Entschädigungsfordernungen, deren ursprünglicher Betrag zweihundert Franken nicht übersteigt.

Es wurden 122 Geschäfte angeschrieben, welche vor die Moderationskommission gelangen sollten; von diesen blieben in 27 Fällen die Parteien aus, so daß nur 95 Geschäfte von der Moderationskommission ermaßigt wurden.

## II. Strafrechtspflege.

### A. Polizeirichterliche Straffälle.

(Tabelle II.)

Die Zahl der Untersuchungen beträgt 154; diejenige der Beklagten 206. Von diesen wurden 157 zu Strafe verurtheilt, 7 nur zu den Kosten und 42 ganz losgesprochen.

Der Amtsbezirk Bern hat . . . . .	32
" " Konolfingen . . . . .	14
" " Thun . . . . .	13
" " Alarwangen . . . . .	12
" " Burgdorf und Interlaken, je . .	9
" " Signau . . . . .	8
" " Wangen . . . . .	7

Untersuchungen geliefert.

Als Polizeifälle wurden folgende Vergehen beurtheilt:

Körperverlehung und Mißhandlung . . . . .	11
Unzucht, Gemeindsbelästigung und liederliches Lebewesen . . . . .	46
Entwendungen . . . . .	7
Holzfrevel . . . . .	6
Betrug . . . . .	1
Uebertretung von Leistung und Eingrenzung . . . . .	17
Widerhandlung gegen das Zoll- und Ohmgeldgesetz . . . . .	8
" " " Wirthschaftsgesetz . . . . .	3
" " " Stempelgesetz . . . . .	1
" " " Spielgesetz . . . . .	1
" " die Postordnung, Straßen und Wasserpolizei . . . . .	4
" " " Forstordnung . . . . .	1

Widerhandlung gegen die Hausrordnung	1
Verbalinjurien	5
Preßvergehen	1
Verstoß gegen das Achtungsgesetz	10
Beschädigungen, Unfug	7
Nachtmuthwillen	3
Unterschlagung	1
Wucher	1
Pfandverweigerung	1
Verbotsübertretung	1
Pflichtverletzung von Beamten	1
Als ausgesprochene Strafen erscheinen:	
Zuchthausstrafe unter einem Jahre in	38
"      von einem Jahre und darüber in	20
Gefangenschaft in	25
Leistung aus dem Kanton in	4
"      "      Amtsbezirk in	14
Geldstrafe mit Leistung in	19
"      "      ohne Leistung in Fällen.	37
Beurtheilt wurden	160 Männer
und	46 Weiber.
Von diesen	206 sind
Kantonsbürger	187
Schweizer aus andern Kantonen	16
Fremde	3
	206
Auf dem Wege der Appellation sind eingelangt	108
Auf dem Wege der Revision	46
	154

B. Criminälsachen.  
(Tabelle III.)

Die Zahl der zur oberinstanzlichen Beurtheilung gelangten Criminaluntersuchungen beläuft sich auf 342. Von diesen fallen auf den Amtsbezirk

Bern	.	.	.	.	.	.	.	82
Aarwangen und Thun, je	.	.	.	.	.	.	.	28
Burgdorf	.	.	.	.	.	.	.	18
Fraubrunnen	.	.	.	.	.	.	.	14
Courtelary	.	.	.	.	.	.	.	13
Delsberg	.	.	.	.	.	.	.	12
Interlaken	.	.	.	.	.	.	.	11
Konolfingen, Sestigen, Trachselwald und Wangen, je	.	.	.	.	.	.	.	10
Büren, Nidau und Signau, je	.	.	.	.	.	.	.	9
Biel	.	.	.	.	.	.	.	8
Aarberg und Schwarzenburg, je	.	.	.	.	.	.	.	7
Münster	.	.	.	.	.	.	.	6
Erlach, Freibergen, Oberhasle und Saanen, je	.	.	.	.	.	.	.	5

Die Zahl der Angeklagten steigt auf 466. Von diesen wurden zu Strafe verurtheilt	.	.	.	.	.	.	387
zu den Kosten	.	.	.	.	.	.	32
ohne Kostenaufserlegung freigesprochen	.	.	.	.	.	.	35
mit Entschädigung freigesprochen	.	.	.	.	.	.	12

Unter diesen	.	.	.	.	.	.	466
Beflagten sind	.	.	.	.	.	.	
Kantonsbürger	.	.	.	.	.	.	400
Schweizer aus andern Kantonen	.	.	.	.	.	.	46
Fremde	.	.	.	.	.	.	20
							466
Männer	.	.	.	.	.	.	376
Weiber	.	.	.	.	.	.	90
							466

(\*)

Als ausgesprochene Strafen erscheinen:

Todesstrafe	.	.	.	.	.	.	1
Kettenstrafe über 10 Jahre	.	.	.	.	.	.	3
"    von 4 bis 10 Jahren	.	.	.	.	.	.	16
"    von 2 bis 4 Jahren	.	.	.	.	.	.	33
"    unter 2 Jahren	.	.	.	.	.	.	2
Zuchthausstrafe über 4 Jahre	.	.	.	.	.	.	8
"    von 2 bis 4 Jahren	.	.	.	.	.	.	92
"    unter 2 Jahren	.	.	.	.	.	.	99
Gefangenschaft, unmittelbare	.	.	.	.	.	.	58
"    durch Umwandlung	.	.	.	.	.	.	4
Verweisung aus dem Kanton	.	.	.	.	.	.	46
"    "    "    Amtsbezirk	.	.	.	.	.	.	17
Eingrenzung in Gemeindebezirke	.	.	.	.	.	.	2
Bußen	.	.	.	.	.	.	6
							<hr/> 387

Werden die beurtheilten Fälle in Hinsicht auf ihre Natur classifizirt, so erscheinen folgende Verbrechen:

Tödtung und Versuch zu solcher	.	.	.	.	.	9
Körperverlezung und Mißhandlung	.	.	.	.	.	29
Unzucht und Fleischesverbrechen	.	.	.	.	.	7
Nothzucht und Versuch zu solcher	.	.	.	.	.	5
Kindesmord und Versuch	.	.	.	.	.	5
Kindesaussezung	.	.	.	.	.	1
Verheimlichung der Schwangerschaft und Niederkunft	.	.	.	.	.	2
Brandstiftung und Branddrohung	.	.	.	.	.	6
Raub und Versuch zu solchem	.	.	.	.	.	4
Diebstahl, gemeiner	.	.	.	.	.	183
"    gefährlicher	.	.	.	.	.	37
Hehlerei	.	.	.	.	.	8
Unterschlagung	.	.	.	.	.	22
Fundverheimlichung	.	.	.	.	.	2
Betrug	.	.	.	.	.	18

Betrügerischer und muthwilliger Geldstag . . . . .	13
Fälschung . . . . .	26
Münzfälschung und Ausgabe falschen Geldes . . . . .	6
Falsche Anklage . . . . .	1
Wucher . . . . .	2
Nachtmuthwillen . . . . .	2
Verweisungsübertretung . . . . .	14
Mediziniren, unbefugtes . . . . .	1

Es wurden 13 Interlocuturtheile in Fiscaluntersuchungen ausgefällt und 8 Cassationserkenntnisse ausgesprochen. In 12 Polizeifällen wurde vom Obergerichte das Forum verschlossen.

Begehren provisorischer Haftentlassung wurden 122 an das Obergericht gestellt; 44 davon wurden abgewiesen, in den 78 übrigen Fällen aber die Freilassung gestattet. In drei von diesen Fällen wurde wegen besondern Verumständungen die Wiederhaftung angeordnet.

### III. Ernennung von Fürsprechern und Agenten.

#### A. Fürsprecher.

Im Jahre 1843 wurden zwei Fürsprecherpatente ertheilt. Ein Candidat der Aadvokatur wurde abgewiesen und ein anderer, welcher ebenfalls den Acces zur Prüfung erhalten hatte, trat freiwillig zurück.

Es wurde in vier Fällen Klage gegen Anwälte wegen Pflichtverleihungen erhoben. Das Obergericht hat die Klagen in zwei Fällen unbegründet, in zwei dagegen begründet erfunden, und für diese die nothwendigen disciplinaren Verfügungen erlassen.

#### B. Agenten.

Der Acces zur Prüfung wurde neun Bewerbern ertheilt. Von diesen sind zwei, sowie zwei Andere, welche ihre Accesse schon im Jahre 1842 erhielten, also im Ganzen vier zu Agenten

ernannt worden. Einer von den Bewerbern wurde abgewiesen, zwei traten freiwillig zurück, und über vier Andere wird erst im folgenden Jahre (1844) entschieden.

Von zwölf gegen Rechtsagenten eingelangten Klagen wurden fünf begründet erfasst und für diese Fälle die geeigneten disciplinarischen Verfügungen getroffen.

Das Obergericht hat fünfzehn Restitutionsverfügungen gegen Anwälte wegen ungesehlichen Forderungen erlassen und in drei Fällen die Parteien wegen nicht gehöriger Incirculationssetzung der Prozeßacten mit Bußen belegt.

Es folgt nun die Vergleichung der Jahre 1841, 1842 und 1843 hinsichtlich der Zahl der in jedem dieser Jahre beurtheilten Rechtsfälle :

	Civil" und Constitorial- geschäfte.	Polizeirichter- liche Straf- fälle.	Criminalfälle.	Schriftlich- summarische Civil" und Rechtsfälle.	Geschiedungs- fälle.	Armenrechts- begehren.
1841	150	204	269	78	43	46
1842	186	192	333	74	30	45
1843	186	154	342	39	33	36

